

Johann Sebastian
BACH

Wo gehest du hin

Oh, where do you go

BWV 166

Kantate zum Sonntag Cantate
für Soli (ATB), Chor (SATB)
Oboe, 2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Ute Poetzsch

Cantata for the fourth Sunday after Easter
for soli (ATB), choir (SATB)
oboe, 2 violins, viola and basso continuo
edited by Ute Poetzsch
English version by Robert Scandrett

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score
Paul Horn



Carus 31.166/03

Inhalt

Vorwort / Foreword	3
1. Aria (Basso) Wo gehest du hin <i>Oh, where do you go</i>	6
2. Aria (Tenore) Ich will an den Himmel denken <i>All my thoughts on heav'n are dwelling</i>	8
3. Choral (Soprano) Ich bitte dich, Herr Jesu Christ <i>I pray to you, Lord Jesus Christ</i>	12
4. Recitativo (Basso) Gleichwie die Regenwasser bald verfließen <i>As quick to flow away as gentle showers</i>	15
5. Aria (Alto) Man nehme sich in Acht <i>Let ev'ry one be warned</i>	16
6. Choral (Coro) Wer weiß, wie nahe mir mein Ende <i>Who knows how close to me my end is</i>	19

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 31.166), Studienpartitur (Carus 31.166/07),
Klavierauszug (Carus 31.166/03),
Chorpartitur (Carus 31.166/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.166/19).

The following performance material is available:
full score (Carus 31.166), study score (Carus 31.166/07),
vocal score (Carus 31.166/03),
choral score (Carus 31.166/05),
complete orchestral material (Carus 31.166/19).

Vorwort

Die Kantate „Wo gehest du hin“ BWV 166 wurde am 7. Mai 1724 erstmals aufgeführt. Über weitere Aufführungen ist nichts bekannt, obwohl nicht auszuschließen ist, dass die Stimmen auch später hin und wieder benutzt wurden.

Die Dichtung eines unbekanntes Verfassers bezieht sich auf das Evangelium des Sonntags Cantate (Joh. 16,5–15). Im ersten Satz zitiert er die von Jesus am Ende des fünften Verses ausgesprochene Frage „Wo gehest du hin?“. Diese Frage richtet der Dichter im Kantatentext an den gläubigen Menschen, dem sie den Impuls gibt, über die Endlichkeit der Welt und die Vergänglichkeit des irdischen Lebens zu reflektieren. Dies vollzieht sich in der sich anschließenden Arie „Ich will an den Himmel denken“, deren Mittelteil in die das Dictum direkt aufgreifende Frage „Mensch, ach Mensch, wo gehest du hin?“ mündet. Mit der dritten Strophe aus Bartholomäus Ringwaldts Lied „Herr Jesu Christ, ich weiß gar wohl“ (1582) bittet die gläubige Seele um Glaubensstärke. Im Rezitativ wird bilderreich daran erinnert, dass alle Freude der Welt „ganz unvermut“ und überraschend zu Ende sein kann. Dieser Gedanke wird in der folgenden Arie weiter ausgeführt. Die erste Strophe des Liedes „Wer weiß wie nahe mir mein Ende“ von Amalie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt (1686) beschließt den Text.

Bach hat seine Vertonung dramaturgisch-affektiv angelegt. Das einleitende kurze Dictum vertont er als durchkomponierte Arie; sie ist ganz geprägt von der stetigen, drängenden Wiederholung der im Evangelium gestellten Frage. Durch eine Koloratur wird die Kurzgliedrigkeit der Deklamation und eine fast ostinate Bewegung des Satzes im „gehenden“ Gestus mehrmals aufgebrochen. An zweiter Stelle erklingt eine Da-capo-Arie. Das Besondere dieser Arie liegt in ihrer Innerlichkeit, die durch die Dreistimmigkeit mit dem obligaten Instrument Oboe erzeugt wird. Beide Oberstimmen konzertieren wie in einem Triosonatensatz. Mit dieser Gestaltung setzt Bach das Hauptaffektwort des Textes „Himmel“ sinnfällig musikalisch um. Arien mit obligater Oboe sind bei Bach und seinen Zeitgenossen nicht selten, insbesondere Georg Friedrich Händels Arien mit obligater Oboe wurde der Begriff „Oboenarie“ beigelegt. Der erste Choral der Kantate erklingt vom Sopran zeilenweise vorgetragen; der Cantus firmus ist dabei eingebettet in eine figurierende fließende Begleitung der Streicher und des Basso continuo. Nach dem einfachen, gleichnishaft betrachtenden Rezitativ für Bass erklingt eine weitere Arie. Hier wird der Streicherapparat wieder aufgefächert, und die Oboe verdoppelt die erste Violine. Noch einmal wird daran erinnert, wie schnell das Glück auf Erden getrübt werden kann. Jedoch überwiegt die Zuversicht, wobei im A-Teil das Lachen des Glücks mittels Koloraturen tonmalerisch hervorgehoben wird. Für die beschließende Choralstrophe im vierstimmigen Kantionalsatz benutzt Bach Georg Neumarks Melodie „Wer nur den lieben Gott lässt walten“.

Bachs Komposition ist einzig in einem originalen Leipziger Stimmensatz überliefert, die Partitur von der Hand des Komponisten ist verloren (vgl. den Kritischen Bericht).

Auf diesem originalen Stimmensatz, der über Carl Philipp Emanuel Bach auf uns gekommen ist, beruht die vorliegende Ausgabe.

Zuerst ediert wurde die Kantate in Band 33 der Bach-Gesamtausgabe (Franz Wüllner, 1887), danach in Band I/12 der NBA (Alfred Dürr, 1960). Die Edition in der NBA unterscheidet sich von der des 19. Jahrhunderts in der BG und der hier vorgelegten: Auf Grund der Annahme, eine Solo-Partie sei mit der Originalstimme für die erste Violine verloren gegangen, wurde für die Arie Nr. 2 ein Rekonstruktionsvorschlag unterbreitet (vgl. NBA I/12). Die für die vorliegende Edition erfolgte erneute Befragung der Quelle wie auch der stilistische Befund ließen dagegen den Schluss zu, dass der betreffende Satz in seiner Dreistimmigkeit durchaus als vollständig angesehen werden kann, womit auf die Rekonstruktion einer hypothetischen zweiten instrumentalen Obligatstimme verzichtet wurde.

Möge die hier nun neu vorgelegte Lesart der Kantate die Interpreten ebenfalls zu einer neuen Sicht anregen.

Magdeburg, April 2014

Ute Poetzsch

Foreword

The cantata "Wo gehest du hin" BWV 166 was first performed on 7 May 1724. Nothing is known about further performances, although it cannot be excluded that the parts were used again occasionally.

The poetry by an anonymous author refers to the Gospel of Cantata Sunday (John 16:5–15). In the first movement, he quotes Jesus's question at the end of the fifth verse, "Where do you go?" In the cantata text, the poet addresses this question to the believers, giving them an impulse to reflect upon the finite nature of the world and the transience of earthly life. This thought is expanded in the subsequent aria "Ich will an den Himmel denken" whose middle section – directly taking up the dictum – leads to the question "Man, ah man, where do you go?" In the third verse from Bartholomäus Ringwaldt's hymn "Herr Jesu Christ, ich weiß gar wohl" (1582), the believing soul prays for firmness of faith. In the recitative we are picturesquely reminded that all the joy in the world can "quite unannounced" and suddenly come to an end. This thought is extended further in the following aria. The first verse of the hymn "Wer weiß wie nahe mir mein Ende" by Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt (1686) concludes the text.

Bach constructed his setting with dramaturgic affect. He set the short introductory dictum as a through-composed aria which is entirely characterized by the constantly urging repetition of the question asked in the Gospel. The brevity of the declamation and the almost ostinato-like "walking" motion of the movement are repeatedly interspersed by coloraturas. The second movement is a da capo aria. What distinguishes this aria is its introspection which is generated by the three-part setting with an obbligato oboe. As in a trio sonata movement, both upper voices perform soloistically. With this setting, Bach creates a vivid musical portrayal of the main word of emotion, "Himmel". Arias with obbligato oboe are not infrequently found in Bach's and his contemporaries' music – particularly Georg Friedrich Händel's arias with obbligato oboe were given the epithet "oboe aria." The first chorale of the cantata is sung line by line by the soprano; this cantus firmus is embedded in an embellishing, flowing accompaniment provided by the strings and basso continuo. After the simple, allegorically contemplative recitative for bass, a further aria is heard. Here the strings are again expanded with the oboe doubling the first violin. Yet again we are reminded of the speed at which happiness on earth can be marred. However, trust prevails with the laughter of happiness, portrayed by coloraturas, being pictorially emphasized in the A section. For the concluding chorale verse, a four-part cantional setting, Bach used Georg Neumark's melody "Wer nur den lieben Gott lässt walten."

Bach's composition has been handed down only in an original set of parts from Leipzig; the composer's autograph score has been lost (cf. the Critical Report). The present edition is based on this original set of parts, which was handed down by Carl Philipp Emanuel Bach.

The cantata was first edited in volume 33 of the "Bach-Gesamtausgabe" (Franz Wüllner, 1887), thereafter in volume I/12 of the NBA (Alfred Dürr, 1960). The edition in the NBA differs from 19th century one in the BG as well as from the present edition: Based on the assumption that a solo part was lost together with the original first violin part, a reconstruction proposal for the aria no. 2 was submitted (cf. NBA I/12). On the other hand, the renewed examination of the source as well as the findings with regard to style allow the conclusion that the movement in question can be considered complete, with its writing for three parts, and therefore the reconstruction of a hypothetical second instrumental obbligato part has been dispensed with.

May the new interpretation of the cantata presented here also encourage a re-evaluation among performers.

Magdeburg, April 2014
Translation: David Kosviner

Ute Poetzsch

Wo gehest du hin

Oh, where do you go

Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Aria (Basso)

BWV 166

Klavierauszug: Paul Horn

Oboe
Archi
Continuo

9

Wo ge - hest du -
Oh, where do - you -

16

hin, wo, wo ge - hest du - hin, wo - hin, wo ge - h -
go, where, oh, where do - you - go, oh where, oh wher - mere, oh

23

ge - hest du hin, du - hin, wo
where do - you go, - you go, Archi tr oh

31

oh - hin, wo best du -
oh where, oh - you -

hin, wo ge hest du hin, wo-hin,
 go, oh where where do you go, oh where,

Archi

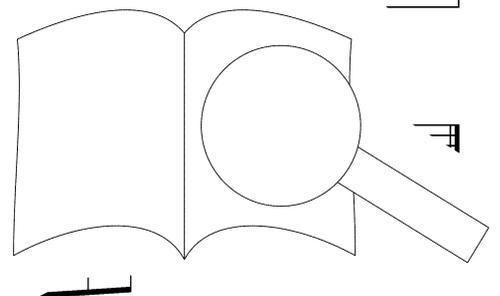
wo-hin, wo, wo ge hest du hin, wo-hin, wo-hin,
 oh where, where, oh where do you go, oh where oh

Bc Archi

hin, wo, wo ge-hest du hin, wo-hin, wo ge hest du
 where, where, oh where do you go, oh where, oh where do you

tr Bc

hin, wo-hin, wo g du hin, wo-hin, wo ge-hest du hin?
 go, oh where, - you go, oh where, oh where do you go?



2. Aria (Tenore)

Adagio

Oboe
Continuo

Ob

Musical notation for Oboe and Continuo, measures 1-2. The Oboe part is in the upper staff, and the Continuo part is in the lower staff. The tempo is Adagio.

Musical notation for Oboe and Continuo, measures 3-5.

Musical notation for Oboe and Continuo, measures 6-7.

Musical notation for Oboe and Continuo, measures 8-9.

Musical notation for Oboe and Continuo, measures 10-11.

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

12

ich will
all my

14

an den Him - mel den - ken und der Welt mein Herz nicht schen - -
thoughts on heav'n are dwell - ing, to the world I'll not sur - ren - -

16

de

18

ich will
all my

20

den - ken und der Welt me
re dwell - ing, to the world I, n den
l on

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

22

Him - mel will ich den - ken und der Welt mein Herz nicht schen - ken,
 heav - en thoughts are dwell - ing, to the world I'll not sur - ren - der,

24

ich will an den Him - mel den - ken und der Welt mein
 all my thoughts on heav'n are dwell - ing, to the world I'll

26

Herz nicht schen - - - - -
 not sur - ren - - - - -

28

ken. der. Denn ich
 Ob Though I

31

he, der,

34

he, so liegt mir die Frag im Sinn, die Frag im Sinn, so liegt mir die Frag im
 der, al-ways will I ask my - self, will ask my - self, al-ways will I ask my -

37

Sinn: Mensch, ach Mensch, wogehst du hin, wo gehst du hin,
 self: Man, ah, man, where do you go, where do you go,

40

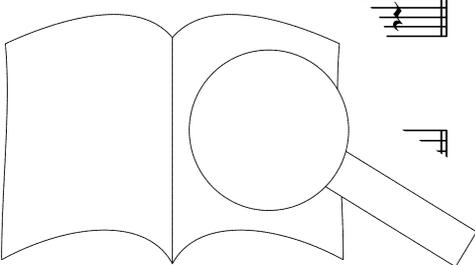
denn ich ge - he o - der ste - - - i - - - e o - der
 though I wan - der, hith - er - yon - - - der, hith - er -

43

ste - - - die Frag im Sinn: Mensch, ach
 yon - - - will I ask my - self: Man, ah

46

nin, Mensch, ach Mensch,
 ni go, man, ah man,



Ja cap.

3. Choral (Soprano)

Violini
Viola
Continuo

VI, Va

7/20

Ich und bit lass - te mich dich, Herr
ja I pray to me you, ja zu
nor let me for Lord a

11/24

Christ, halt
Frist von
Christ, sus
brief from

14/27

m: .

den Mei - Ge
with nung
in - ten - tion

Bc

17

1.

ken
vor;

30

2.

ken,
ver;

33

36

dern
help

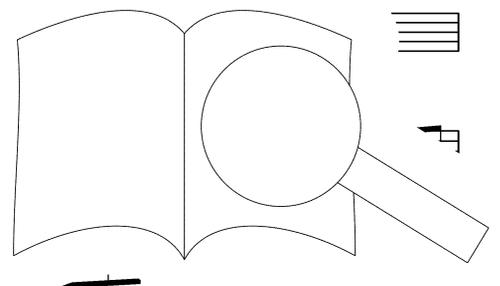
da
me

bei
firr

har
per

ren
se

39



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

43

dass die Seel aus ih - rem
 til my soul shall flee its

46

Nest
 nest

49

wird in den
 and jour - ney

Bc

52

mel
 to

men.
 en.

55

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4. Recitativo (Basso)

1

Gleich-wie die Re-gen-was-ser bald ver-flie-ßen und man-che
As quick to flow a-way as gen-tle show-ers and soon to

Org

3

Far-ben leicht ver-schie-ßen, so geht es auch der Freu-
fade as bright-est col-ors, so al-so do the joys

5

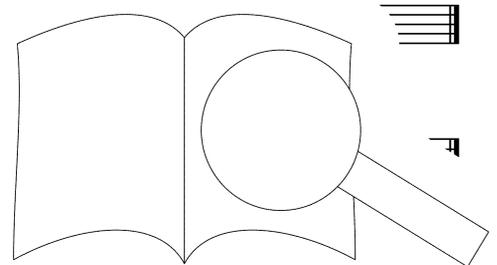
-de in der Welt, auf wel-che man-cher Mensch so vie-le
of earth take flight, which mor-tals here on earth do vain ... nn ob man
Al-though one

8

gleich zu-wei-len sieht, dass ...-tes Glü-cke blüht, so kann doch
now and then may see hi-as burst in-to bloom, yet e-ven

10

...en ganz un-ver-mut' die let-
quite un-an-nounced, the fi



5. Aria (Alto)

Oboe
Archi
Continuo

6

Man neh-me sich in
Let ev'-ry one be

p sempre

10

Acht, wenn das Ge-lü-cke lacht,
warned when for-tune bright-ly smiles,

14

wen' man neh-me sich in
whe. let ev'-ry one be

18

wenn das Ge-lü-cke lacht;
when for-tune bright-ly smiles,

— man neh-me sich in Acht, man neh-me sich in Acht,
 — let ev'-ry one be warned, let ev'-ry one be warned

wenn _ das Ge - lü - cke lacht, *tr*
 when _ for-tune bright-ly smiles,

wenn das Ge - lü - cke
 when for-tune bright-ly

Bc

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Denn es kann leicht auf Er - den vor 'a-bends an - ders wer - den,
 On earth it of - ten hap - pens, what ev'-ning is re - veal - ing,

Bc Archi

denn es kann leicht auf Er - den vor 'a-bends an - ders wer - den,
 on earth it of - ten hap - pens, what ev'-ning is re - veal - ing

tr

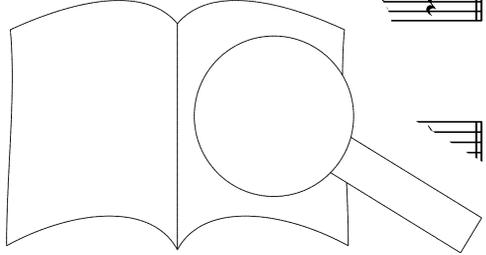
als man am Mor-gen nicht ge-dacht, als man am nic
 is not what morn-ing had in mind, is not v rd

Bc Ob, Archi

denn on ea - den vor a-bends an - ders
 on ea - pens, what ev'-ning is re -

als man am Mor-gen nicht ge-dacht, als r
 what morn-ing had in mind, is

Bc



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6. Choral

1/6

Wer weiß, wie na - he mir mein En - de! Hin geht die Zeit, her kommt der Tod;
 ach wie ge - schwin - de und be - hen - de kann kom - men mei - ne To - des - not.
Who knows how close to me my end is! Now time runs out, and death comes near;
ah, swift - ly, and a - droit - ly mov - ing now comes to me death's ag - o - ny.

Mein Gott, ich bitt durch Chris - ti s nur mit mei - nem En - de gut!
 My God, I pray by Christ's own ant un - to me a gen - tle end!

Mein Gott, ich bitt durch Chris - ti s nur mit mei - nem En - de gut!
 My God, I pray by Christ's own ant un - to me a gen - tle end!

Mein Gott, ich bitt durch Chris - ti s nur mit mei - nem En - de gut!
 My God, I pray by Christ's own blood grant un - to me a gen - tle end!

1	Wie schön leuchtet der Morgenstern	74	Wer mich liebet, der wird mein Wort halten	140	Wachet auf, ruft uns die Stimme
2	Ach Gott, vom Himmel sieh darein	75	Die Elenden sollen essen	143	Lobe den Herrn, meine Seele
3	Ach Gott, wie manches Herzeleid	76	Die Himmel erzählen die Ehre Gottes	144	Nimm, was dein ist, und gehe hin
4	Christ lag in Todes Banden	77	Du sollt Gott, deinen Herren, lieben	146	Wir müssen durch viel Trübsal
5	Wo soll ich fliehen hin	78	Jesu, der du meine Seele	147	Herz und Mund und Tat und Leben
6	Bleib bei uns, denn es will Abend werden	79	Gott, der Herr, ist Sonn und Schild		- BWV 147a, reconstr.
7	Christ unser Herr zum Jordan kam	80	Ein feste Burg ist unser Gott (reconstruction)		- BWV 147, Leipzig version
8	Liebster Gott, wenn werd ich sterben	81	Jesus schläft, was soll ich hoffen	148	Bringet dem Herrn Ehre
9	Es ist das Heil uns kommen her	82	Ich habe genug (version for Bar (MS) in C minor)	149	Man singet mit Freuden vom Sieg
10	Meine Seel erhebt den Herren	82	Ich habe genug (version for Soprano in E minor)	150	Nach dir, Herr, verlangst mich
11	Lobet Gott in seinen Reichen (Himmelfahrtsoratorium)	83	Erfreute Zeit im neuen Bunde	151	Süßer Trost, mein Jesus kömmt
12	Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen	84	Ich bin vergnügt mit meinem Glücke	155	Mein Gott, wie lang, ach lange
13	Meine Seufzer, meine Tränen	85	Ich bin ein guter Hirt	157	Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn
14	Wär Gott nicht mit uns diese Zeit	86	Wahrlich, wahrlich, ich sage euch	158	Der Friede sei mit dir
16	Herr Gott, dich loben wir	87	Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen	159	Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem
17	Wer Dank opfert, der preiset mich	88	Siehe, ich will viel Fischer aussenden	161	Komm, du süße Todesstunde
18	Gleichwie der Regen und Schnee Δ	89	Was soll ich aus dir machen, Ephraim	163	Nur jedem das Seine
19	Es erhob sich ein Streit	90	Es reiße euch ein schrecklich Ende	166	Wo gehest du hin
20	O Ewigkeit, du Donnerwort	91	Gelobet sei du, Jesu Christ	170	Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust
21	Ich hatte viel Bekümmernis	92	Ich hab in Gottes Herz und Sinn	171	Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm
22	Jesus nahm zu sich die Zwölfe	93	Wer nur den lieben Gott läßt walten	172	Erschallet, ihr Lieder
23	Du wahrer Gott und Davids Sohn	94	Was frag ich nach der Welt	173	Erhöhtes Fleisch und Blut Δ
24	Ein ungefärbt Gemüte	95	Christus, der ist mein Leben	175	Er ruft seinen Schafen mit Namen
25	Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe	96	Herr Christ, der ein'ge Gottessohn	176	Es ist ein trotzig und verzagt Ding
26	Ach wie flüchtig, ach wie nichtig	97	In allen meinen Taten	177	Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ
27	Wer weiß, wie nahe mir mein Ende	98	Was Gott tut, das ist wohlgetan	178	Wo Gott der Herr nicht bei uns hält
28	Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende	99	Was Gott tut, das ist wohlgetan	179	Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei
29	Wir danken dir, Gott, wir danken dir	100	Was Gott tut, das ist wohlgetan	180	Schmücke dich, o liebe Seele
30	Freue dich, erlöste Schar	101	Nimm von uns, Herr, du treuer Gott	181	Leichtgesinnte Flattergeister
31	Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert	102	Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben	182	Himmelskönig, sei willkommen und Erste Leipziger Fassung (1724)
32	Liebster Jesu, mein Verlangen	103	Ihr werdet weinen und heulen	183	Sie werden euch in den Bann tun
33	Allein zu dir, Herr Jesu Christ	104	Du Hirte Israel, höre	184	Erwünschtes Freudenlicht
34	O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe	105	Herr, gehe nicht ins Gericht	185	Barmherziges Herz der ewigen Liebe
37	Wer da gläubet und getauft wird	106	Actus tragicus (Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit)	186a	Ärgre dich, o Seele, nicht
38	Aus tiefer Not schrei ich zu dir	107	Was willst du dich betrüben	190	Singet dem Herrn ein neues Lied (reconstr. Suzuki)
39	Brich dem Hungrigen dein Brot	108	Es ist euch gut, daß ich hingehe	191	Gloria in excelsis Deo Δ
40	Darzu ist erschienen die Liebe Gottes	109	Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben	192	Nun danket alle Gott Δ
41	Jesu, nun sei gepreiset	110	Unser Mund sei voll Lachens	193	Ihr Tore zu Zion (reconstruction)
42	Am Abend aber desselbigen Sabbats	111	Was mein Gott will, das g'scheh allzeit	197	O du angenehmer Schatz (reconstr. BWV 197,4)
43	Gott fähret auf mit Jauchzen	112	Der Herr ist mein getreuer Hirt	199	Mein Herze schwimmt im Blut Δ
44	Sie werden euch in den Bann tun	113	Herr Jesu Christ, du höchstes Gut		
45	Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist	114	Ach, lieben Christen, seid getrost		
46	Schauet doch und sehet	115	Mache dich, mein Geist, bereit		
47	Wer sich selbst erhöhet	116	Du Friedefürst, Herr Jesu Christ		
48	Ich elender Mensch	117	Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut		
49	Ich geh und suche mit Verlangen	118	O Jesu Christ, meins Lebens Licht		
50	Nun ist das Heil und die Kraft	119	Preise, Jerusalem, den Herrn		
51	Jauchzet Gott in allen Landen	122	Das neugeborne Kindelein		
55	Ich armer Mensch, ich Sündenknecht	124	Meinen Jesum laß ich nicht		
56	Ich will den Kreuzstab gerne tragen	125	Mit Fried und Freud ich fahr dahin		
57	Selig ist der Mann	126	Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort		
58	Ach Gott, wie manches Herzeleid	127	Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott		
59	Wer mich liebet, der wird mein Wort halten	128	Auf Christi Himmelfahrt allein		
60	O Ewigkeit, du Donnerwort	129	Gelobet sei der Herr		
61	Nun komm, der Heiden Heiland	131	Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir (version in G min.)		
62	Nun komm, der Heiden Heiland	131	Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir (version in A min.)		
63	Christen, ätzt diesen Tag	132	Bereitet die Wege, bereitet die Bahn		
64	Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget	133	Ich freue mich in dir		
65	Sie werden aus Saba alle kommen	134	Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß Δ		
66	Erfreut euch, ihr Herzen	135	Ach Herr, mich armen Sünder		
67	Halt im Gedächtnis Jesum Christ	137	Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren		
68	Also hat Gott die Welt geliebt				
69	Lobe den Herrn, meine Seele				
70	Wachet! betet! betet! wachet				
71	Gott ist mein König				
72	Alles nur nach Gottes Willen				
73	Herr, wie du willst, so schicks mit mir				

Δ = in Vorbereitung / in preparation

4/14